

Mitteilungen aus dem Unitätsarchiv – Informationsblatt des Archivvereins

Aus dem Archiv

Unitätskonferenz der Archivare der Brüder-Unität 2022 in Herrnhut

Im Jubiläumsjahr von Herrnhut lud das Unitätsarchiv zusammen mit der Direktion und Gästearbeit der Europäisch-Festländischen Brüder-Unität und dem Unity Board Administrator auf der Grundlage der Beschlüsse der Unitätssynode 2016 in Jamaika zu einer Unitätskonferenz der Archivare der weltweiten Brüder-Unität vom 10. bis 17. Oktober 2022 nach Herrnhut ein. Insgesamt 27 Archivarinnen und Archivare bzw. Verantwortliche für Archive aus elf Provinzen der Brüder-Unität waren der Einladung in das Gäste- und Tagungshaus KOMENSKÝ gefolgt.

Im Mittelpunkt der Tagung stand das gegenseitige Kennenlernen der Archive in den einzelnen Provinzen durch ausführliche Berichte und Bildmaterial. Dabei kamen die ganz unterschiedlichen Gegebenheiten und Herausforderungen brüderischer Archivarbeit weltweit deutlich zu Tage. In insgesamt vier archivfachlichen Workshops wurden die Bestand-

serhaltung und Restaurierung, die Grundlagen eines Archivs, die Digitalisierung sowie die Möglichkeiten weiterer Zusammenarbeit diskutiert und vertieft. Am Ende der Tagungswoche wurde eine gemeinsame Abschlusserklärung erarbeitet und im Unitätsarchiv unterzeichnet, in der sich die Archivarinnen und Archivare der Brüder-Unität für eine institutionalisierte Zusammenarbeit aussprachen. Diese Abschlusserklärung wird durch den Unity Board Administrator an die nächste Unitätssynode der weltweiten Brüder-Unität eingereicht, die 2023 in Südafrika geplant ist. Die inhaltliche Arbeit war eingebettet in ein vielseitiges touristisches und gemeindliches Rahmenprogramm im Jubiläumsjahr 300 Jahre Herrnhut.

Wir sind dankbar, dass diese Konferenz so große Resonanz und mit der Erklärung an die Unitätssynode einen erfolgreichen Abschluss fand. Die Tagung wurde möglich durch die Unterstützung vieler Akteure in Herrnhut, Mitglieder der Direktion und der Gästearbeit der Europäisch-Festländischen Provinz der Brüder-Unität und des Unitätsarchivs sowie dem Unity Board Administrator. Die Fahrtkosten wurden von den Provinzen bzw. den Missionsorganisationen HMM, EMS und



Unterzeichnung des Konferenz-Statements am 15. Oktober 2022 im Unitätsarchiv, © Evang. Brüder-Unität / Erdmann Carstens

ZZg sowie einigen Teilnehmern selbst finanziert. Die Tagung im KOMENSKÝ in Herrnhut wurde durch die Europäisch-Festländische Brüder-Unität und durch die finanzielle Unterstützung durch das Archiv in Bethlehem, Pa., die Graf-Zinzendorf-Stiftung in Herrnhut, die Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien und die Moravian Church Foundation möglich, wofür wir unseren besonderen Dank aussprechen wollen.

Unitätskonferenz der Archivare der Brüder-Unität 10. – 17. Oktober 2022 in Herrnhut, © Evang. Brüder-Unität / Erdmann Carstens



Karl-Eugen Langerfeld (1942 – 2022)

Am 3. Oktober ging Karl-Eugen Langerfeld im Alter von 80 Jahren in Niesky heim. Als ordnierter Theologe hatte er über 30 Jahre in verschiedenen Aufgaben der Brüder-Unität gearbeitet. Durch zahlreiche Referate und Artikel erwies er sich als profundere Kenner des Werkes von Johann Amos Comenius (1592–1670) und der Geschichte der alten Brüder-Unität. Von 2000 bis zum Antritt seiner Altersteilzeit 2004 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter und zugleich stellvertretender Leiter des Unitätsarchivs. Während dieser Zeit widmete er sich u.a. der Katalogisierung der Comeniuswerke im Unitätsarchiv und erstellte eine detaillierte Übersicht über die verschiedenen Reihen der im Unitätsarchiv vorhandenen Gemein-Nachrichten. Durch diese Tätigkeit ist er vielen Benutzern noch in guter Erinnerung. Bereits 2017 übergab Karl-Eugen Langerfeld dem Unitätsarchiv seine umfangreiche Comenius-Bibliothek mit Einzel- und Sammelausgaben von Comenius-Werken, Zeitschriften, Periodika sowie Sekundärliteratur und Bibliographien zu Comenius. Bei seinem Begräbnis am 13. Oktober in Herrnhut konnten mehrere Teilnehmer der internationalen Unitätskonferenz der Archivare anwesend sein. Zu diesem Anlass eingegangene Spenden in Höhe von 2.240 € wurden durch die Familie für die Arbeit des Unitätsarchivs bestimmt, wofür wir herzlich Danke sagen.

Archivprojekt 2022

»Haube – Kanne – Lacktablett«

Mit dem Archiv-Jahres-Projekt 2022 »Haube, Kanne, Lacktablett. Schutzverpackung für Gegenstände aus der 300-jährigen Geschichte Herrnhuts« wurde der Fokus auf die museale Sammlung des Archivs gelegt. Auf der Grundlage von Spenden, die über das ganze Jahr gesammelt wurden und werden,

»Türen in die Welt« – ein archivpädagogisches Angebot im Unitätsarchiv



Namensschilder der Schüler im Archiv des GTA-Kursus 2022–2023

Unter dem Motto »Türen in die Welt« startete im Schuljahr 2021/2022 ein archivpädagogisches Projekt im Unitätsarchiv in Form eines wöchentlichen klassenübergreifenden Ganztagsangebots (GTA) für Schülerinnen und Schüler der Ev. Zinzendorfsschulen Herrnhut. Dabei bilden die Namen der Klassenräume den Ausgangspunkt, die Namen von Orten tragen, an denen sich Gemeinden der Ev. Brüder-Unität weltweit befinden bzw. bis heute befinden. Ausgehend von den Ortsnamen in der Schule begeben sich die

Unitätsarchiv im Jubiläumsjahr – 300 Jahre Herrnhut

Am Beginn des Jubiläumsjahres stand im März der 23. Archivtag, der sich einem weiteren Jubiläum, dem 275. Firmenjubiläum von Abraham Dürninger und Co. in Herrnhut widmete (siehe S. 3). Nur wenig später wurde im April die kleine aber lohnenswerte Jubiläumsausstellung mit dem Titel »Aufbruch.Netz.Erinnerung. 300 Jahre Herrnhut« im Völkerkundemuseum (9. April – 31. Dezember 2022) eröffnet. Das Unitätsarchiv steuerte 44 Objekte aus der 300-jährigen Geschichte Herrnhuts bei. Darunter befand sich eine allegorische Darstellung der Brüdergemeine in Form eines »Weinstocks mit Reben« angefertigt für das Chorhaus der ledigen Brüder in Herrnhut 1774. Dieses 1,20 x 1,40 m große Objekt war in einem Modellprojekt zur Bestandserhaltung, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und die Kulturstiftung der Länder, umfassend restauriert worden. Das Herrnhuter Modellprojekt wurde ausführlich im Jahresbericht der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes (KEK) 2021 beschrieben und gewürdigt. Während der Ausstellung erschien unter gleichem Titel eine Publikation zur 300-jährigen Geschichte Herrnhuts,

an der das Unitätsarchiv beteiligt war. In der Festwoche des Jubiläums im Juni präsentierte Dr. Paul Peucker aus Bethlehem, Pa. sein quellenbasiertes Buch: »Herrnhut 1722–1732. Entstehung und Entwicklung einer philadelphischen Gesellschaft«, das auf Deutsch und Englisch erschien, im Rahmen eines von drei Archivvorträgen des Unitätsarchivs und des Archivvereins in diesem Jahr. Die weitreichendste Veranstaltung aus Sicht des Archivs stellte freilich die Unitätskonferenz der Archivare im Oktober dar. Grundlage für geschichtlichen Rückblick und Ausblick sind zuverlässige Quellenmaterialien. Diese für zukünftige Generation zu bewahren und immer wieder zu generieren ist und bleibt eine kirchliche Aufgabe, die Aufgabe der brüderischen Archive weltweit.



sollen Gegenstände, die sich aus der 300-jährigen Geschichte Herrnhuts in den Beständen des Unitätsarchivs erhalten haben, archivgerecht umverpackt werden. Die Sammlung umfasst über 1.000 Objekte, darunter Schwesternhauben, Spruchkästchen, Lacktablets, Liebesmahlgeschirr, Abendmahlskelche, Architektur- bzw. Gebäudemodelle, Büsten und anderes mehr. Diese sollen in neuen Archivschächeln mit Unterteilungen bzw. durch spezielle Karton-Inlays eine sichere Lagerung für die nächsten hoffentlich 300 Jahre bekommen. Benötigt wird dafür etwa eine Summe von



Tokanne Zinzendorfs: Unitätsarchiv Herrnhut: M.015
Lacktablett »Herrnhut Anno 1722«: Unitätsarchiv Herrnhut: M.281
Schwesternhaube: Unitätsarchiv Herrnhut: M.786
Reisetruhe Zinzendorfs: Unitätsarchiv Herrnhut: M.012



Mitteilungen aus dem Archivverein



23. Archivtag 19. März 2022

Passend zum Thema »Abraham Dürninger – ein Herrnhuter Unternehmen der ersten Jahre. 275 Jahre Abraham Dürninger & Co.« fand der Archivtag im Mehrzweckraum des 2020 neu errichteten Produktions- und Verwaltungsgebäudes der Firma Dürninger statt. Die Veranstaltung war sehr gut besucht, es konnten mehr als 60 Vereinsmitglieder und Gäste begrüßt werden. Jeweils drei Vorträge wurden am Vor- und am Nachmittag gehalten. Von 13 bis 14 Uhr trafen sich die Mitglieder zur jährlichen Mitgliederversammlung. Führungen durch die Textildruckerei und die Holzmanufaktur sowie ein Mittagssnack und Kaffee und Kuchen am Nachmittag rundeten das Programm ab. Die Vortragsreihe eröffnete Hans-Michael Wenzel, unter dem Titel »Abraham Dürninger (1706-1773) – Person und Firmengründer«. Er zeichnete den Lebenslauf dieses außergewöhnlichen Geschäftsmannes nach. »Wassertechnische Aspekte bei der Textilfirma A. Dürninger & Co. GmbH seit 1875« trug Professor Jos Tomlow von der Hochschule Zittau-Görlitz anschließend vor. Danach ließ Karsten Sichel vom Sächsischen Wirtschaftsarchiv in Leipzig die Geschichte des Firmenarchivs von ADC Revue passieren.

Schülerinnen und Schüler an außerschulischen Lernorten in Herrnhut und insbesondere im Unitätsarchiv auf eine Spurensuche in Vergangenheit und Gegenwart. Es wird gefragt, wo genau sich die Orte auf der Weltkarte befinden. Was gibt es zu erfahren über Menschen, die an den Orten lebten? Was lässt sich herausfinden über Ereignisse, die sich mit den Orten verbinden? Wie kam es, dass sich Herrnhuter an entlegene Orte der Welt aufmachten, um dort Gemeinden zu gründen? Und existieren die Orte noch bzw. gibt es dort noch heute eine brüderische Gemeinde oder Schule, zu der Kontakt aufgenommen werden kann? Das Unitätsarchiv mit seinen vielfältigen Beständen bietet zu diesen Fragen zahlreiche zugängliche Informationen und Anhaltspunkte. Geschichte und Gegenwart werden so miteinander verknüpft. Im Schuljahr 2021/2022 standen die Siedlungen Sarepta, Sumbawanga in Tansania, Rajpur in Tibet sowie St. Johns auf den Jungfernnäsen auf dem Programm. Dieses archivpädagogische Angebot ging im Schuljahr 2022/2023 mit acht Schülerinnen und Schülern in eine zweite Runde, nun nicht mehr wöchentlich sondern zweiwöchentlich, im Wechsel mit dem Völkerkundemuseum in Herrnhut.

Nach langjähriger Bestandsaufnahme und teilweise Restaurierung ist das Dürninger-Firmenarchiv seit 2002 im Unitätsarchiv eingestellt und steht Benutzern dort zu Forschungszwecken zur Verfügung. Am Nachmittag stellte zunächst Albrecht Kittler die von ihm erarbeitete Publikation »Tischlerhandwerk in Herrnhut. Von der Tischlerei des Brüderhauses bis zur Herrnhuter Holzmanufaktur GmbH« vor. Danach kam noch einmal Hans-Michael Wenzel zu Wort. Er erinnerte an die Textildruckerei »Schwerter zu Pflugscharen – ein Signal zur politischen Wende«. Zum Abschluss sprach Susanne Kinkel zum Thema »A. Exleben & Co. – die Gnadenfreier Weberei von Abraham Dürninger & Co.« Einige der Vorträge wer-



Neue Version Augias-Archiv X

Seit Sommer dieses Jahres ist die lang erwartete neue Generation unseres archivischen Datenbankprogrammes AUGIAS-Archiv installiert und in Benutzung. Für das Unitätsarchiv war diese kostenintensive Anschaffung notwendig, denn das Programm erlaubt uns, – in bewährter Weise – unsere Bestände in einer auf die Bedürfnisse eines Archivs zugeschnittenen Datenbank zu verwalten. Darüber hinaus können wir weiterhin, wie es in Zeiten papierloser Katalogisierung üblich geworden ist, Neuzugänge kontinuierlich einpflegen, Bestände neu anlegen, ergänzen oder überarbeiten. Die neue Programmversion bietet eine Reihe von neuen oder verbesserten Erschließungs- und Recherchemöglichkeiten, die unsere tägliche Arbeit erleichtern und einen schnellen Zugang zu den Archivalien erlauben. Ein Hauptgrund für die Entscheidung, die neue Programmversion zu erwerben, war jedoch die Wiederherstellung der Verbindung zu unserem Rechercheportal www.unitaetsarchiv.findbuch.net, die mit dem älteren Programm nicht mehr möglich war. Dies kommt unseren Nutzern zugute, ist doch das Portal für sie zum wichtigsten Einstieg in die Recherche und Bestellung von Archivalien geworden.

Restaurierung des Denksteinbildes GS.464



Denkstein in Herrnhut, Unitätsarchiv Herrnhut: GS.464

Die besterhaltene Restauratorin Gerthilde Sacher aus Pestwitz hat pünktlich zum Start der Herrnhuter Jubiläumsfeierlichkeiten ein Ölbild des 1822 errichteten Denksteins von Herrnhut restauriert. Dieses Bild stammt von einem unbekannten Künstler um 1900. Es ist 43,5 x 54,5 cm groß und war vor der Restaurierung fleckig, vergilbt und etwas verformt. Nun strahlt es wieder in altem Glanz. Der Vorstand freut sich, dass es ihm so immer wieder gelingt, mit Vereinsmitteln zum Erhalt wertvoller Bestände des Archivs beizutragen.

Archivvorträge 2022

17. Mai 2022 – Lucia Henke, Herrnhut: »So stehen wir nun im Jubelzeichen« – wie in Herrnhut der Ort gegründet gedacht wurde«

Lucia Henke erinnerte an die Gedenkfeiern in ihrer historischen Reihenfolge. Das erste größere Gedenken wurde 1772 gefeiert. Anlässlich des großen Festes zum Ortsjubiläum 1822 wurde eine Gedenkurne herausgegeben, im Saal Lambiris und Kronleuchter eingebaut und der neue Denkstein enthüllt. Weitere Gedenkfeiern folgten 1827 und 1922. Im Mittelpunkt der Festveranstaltungen stand immer der Dank gegenüber Gott dem Herrn, der den Anfang gemacht hat. 1972 in der DDR gab es zwei Feste nebeneinander, Stadt und Brüdergemeine organisierten getrennt. Die Jubiläumsfanden in zahlreichen Publikationen und Festschriften ihren Niederschlag. 2022 wurde ein ganzes Festjahr begangen, welches herausstellen sollte: Die, denen die Geschichte der Stadt etwas bedeutet, haben den Auftrag, die Zukunft zu gestalten.

13. Juni 2022 – Dr. Paul Peucker, Bethlehem/Pa.: »Herrnhut 1722–1732. Entstehung und Entwicklung einer philadelphischen Gemeinschaft. Eine Buchvorstellung«

Im Rahmen des Programms der Jubiläumswoche stellte Dr. Paul Peucker, Leiter des Unitätsarchivs 1997–2004, einem großen Publikum sein neues Buch vor. Mit den Ergebnissen seiner Forschung ermöglicht er eine umfassende Sicht auf den Anfang der weltweiten Brüder-Unität. Zinzendorfs Idee war es, in Herrnhut eine philadelphische Gemeinde zu etablieren. Er wollte die unsichtbare wahre Christenheit sichtbar machen, ganz im Sinne des Urchristentums. Paul Peucker schloss in seinen Ausführungen die Hoffnung ein, Zinzendorfs Vision könne auch heute noch zur Ausübung verschiedener kirchlicher Gruppierungen am Ort beitragen.

8. November – Dr. Rüdiger Kröger, Hannover: »Carl von Schachmann (1725–1789) als Herrnhuter Bruder«

Dr. Rüdiger Kröger aus Hannover, Leiter des Unitätsarchivs 2004–2016, gab einen Überblick zum Stand seiner Forschungen zu einem bedeutenden Vertreter des Adelsgeschlechts derer von Schachmann und ließ die Zuhörer teilhaben an seinen Entdeckungen. Zu Carl von Schachmanns Mitgliedschaft in der Brüdergemeine ist die Quellenlage allerdings dünn. Das ist erstaunlich, denn Schachmann war Bürger Herrnhuts, hatte durchaus wichtige Aufgaben in der Gemeinde übernommen, verbrachte auch seinen Lebensabend in Herrnhut und ist auf dem Gottesacker begraben worden. Sein Lebenslauf ist durch und durch geprägt von der Brüdergemeine, sein Glaube war echt und vor allem woblätig. Eigentlich verdient er mehr Beachtung in der Historie der Brüder-Unität.

10. November – Dr. Rüdiger Kröger, Hannover: »Carl von Schachmann (1725–1789) als Herrnhuter Bruder«

Dr. Rüdiger Kröger aus Hannover, Leiter des Unitätsarchivs 2004–2016, gab einen Überblick zum Stand seiner Forschungen zu einem bedeutenden Vertreter des Adelsgeschlechts derer von Schachmann und ließ die Zuhörer teilhaben an seinen Entdeckungen. Zu Carl von Schachmanns Mitgliedschaft in der Brüdergemeine ist die Quellenlage allerdings dünn. Das ist erstaunlich, denn Schachmann war Bürger Herrnhuts, hatte durchaus wichtige Aufgaben in der Gemeinde übernommen, verbrachte auch seinen Lebensabend in Herrnhut und ist auf dem Gottesacker begraben worden. Sein Lebenslauf ist durch und durch geprägt von der Brüdergemeine, sein Glaube war echt und vor allem woblätig. Eigentlich verdient er mehr Beachtung in der Historie der Brüder-Unität.

Termine:

24. Archivtag am 11. März 2023
Thema: »Brüdergemeine auf hoher See – Spuren im Archiv«



Das Segelschiff der Brüdergemeine »Irene« verkehrte zwischen Europa und Amerika, UA Herrnhut: TS.Bd.2.1

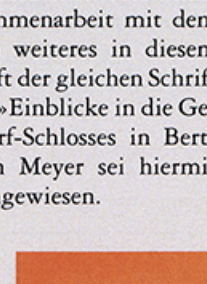
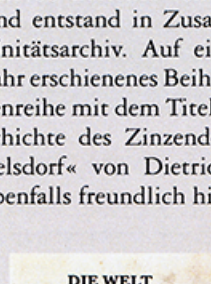
10:00 – 11:30 Uhr
Vortrag von Gisela Mettelle und Martin Prell: »Die Brüdergemeine auf hoher See«
11:30 – 12:00 Uhr
Bericht aus der Arbeit des Archivs
12:00 – 13:00 Uhr Mittagspause
13:00 – 14:00 Uhr
Mitgliederversammlung des Archivvereins
14:00 – 14:30 Uhr
Kaffee – Tee – Kuchen im Archiv
14:30 – ca. 16:00 Uhr Workshops (Arbeit mit Archivalien zum Thema)

Vortragstermine 2023

4.4.2023 Dr. Susanne Kinkel, Siegen: »Kredit bei aller Welt. Die Herrnhuter Brüdergemeine und ihre Unternehmungen 1895–1945. Eine Buchvorstellung«
02.05.2023: Prof. em. Adam Jones, Polen bei Leipzig: »Herrnhuter Fotografien aus Ost- und Südafrika 1900–1940«
19.09.2023: Dr. Thea Olsthoorn, Nijmegen, Niederlande: »Die besten unter allen Heyden.« Beschreibungen von Grönländern in den Schriften von Herrnhuter Pionieren (1733–1737).«
14.11.2023 Dr. Christoph Th. Beck, Gnadau: »Zerbrochene Hütten. Die Tuberkulosesterblichkeit in den Chorbäusern der ledigen Schwestern im 18. und 19. Jahrhundert.«

Buchanzeigen:

Als Beilage der Schriftenreihe Unitas Fratrum ist im Jubiläumsjahr 300 Jahre Herrnhut das Buch erschienen: »Die Welt zu Gast in Herrnhut. Berichte von Besuchern aus drei Jahrhunderten« herausgegeben von Rüdiger Kröger und Peter Vogt. Der Band enthält 60 Berichte von Besuchern Herrnhuts und entstand in Zusammenarbeit mit dem Unitätsarchiv. Auf ein weiteres in diesem Jahr erschienenes Beiblatt der gleichen Schriftenreihe mit dem Titel »Einblicke in die Geschichte des Zinzendorf-Schlusses in Bertelsdorf« von Dietrich Meyer sei hiermit ebenfalls freundlich hingewiesen.



17. März 2023: Dr. Thea Olsthoorn, Nijmegen, Niederlande: »Die besten unter allen Heyden.« Beschreibungen von Grönländern in den Schriften von Herrnhuter Pionieren (1733–1737).«

14.11.2023 Dr. Christoph Th. Beck, Gnadau: »Zerbrochene Hütten. Die Tuberkulosesterblichkeit in den Chorbäusern der ledigen Schwestern im 18. und 19. Jahrhundert.«

4.4.2023 Dr. Susanne Kinkel, Siegen: »Kredit bei aller Welt. Die Herrnhuter Brüdergemeine und ihre Unternehmungen 1895–1945. Eine Buchvorstellung«

02.05.2023: Prof. em. Adam Jones, Polen bei Leipzig: »Herrnhuter Fotografien aus Ost- und Südafrika 1900–1940«

19.09.2023: Dr. Thea Olsthoorn, Nijmegen, Niederlande: »Die besten unter allen Heyden.« Beschreibungen von Grönländern in den Schriften von Herrnhuter Pionieren (1733–1737).«

14.11.2023 Dr. Christoph Th. Beck, Gnadau: »Zerbrochene Hütten. Die Tuberkulosesterblichkeit in den Chorbäusern der ledigen Schwestern im 18. und 19. Jahrhundert.«

4.4.2023 Dr. Susanne Kinkel, Siegen: »Kredit bei aller Welt. Die Herrnhuter Brüdergemeine und ihre Unternehmungen 1895–1945. Eine Buchvorstellung«

02.05.2023: Prof. em. Adam Jones, Polen bei Leipzig: »Herrnhuter Fotografien aus Ost- und Südafrika 1900–1940«

19.09.2023: Dr. Thea Olsthoorn, Nijmegen, Niederlande: »Die besten unter allen Heyden.« Beschreibungen von Grönländern in den Schriften von Herrnhuter Pionieren (1733–1737).«

14.11.2023 Dr. Christoph Th. Beck, Gnadau: »Zerbrochene Hütten. Die Tuberkulosesterblichkeit in den Chorbäusern der ledigen Schwestern im 18. und 19. Jahrhundert.«